



Kreative Gestaltung der Stadt, mehr Kindergartenplätze und Busse rund um die Uhr: Das sind nur drei der insgesamt 45 Anträge, über die die Schüler der Goethe-Realschule, der Bertolt-Brecht-Gesamtschule, der Städtischen Realschule und des Städtischen Gymnasiums in einer fiktiven Ratssitzung entscheiden. Fotos: Renée Trippler

Schüler machen Kommunalpolitik

Demokratie erleben: Neuntklässler übernehmen bei »Pimp Your Town!« den Stadtrat

Von Renée Trippler

Löhne (LZ). Bei dem Projekt »Pimp Your Town!« haben Schüler der neunten Klassen aus vier Löhner Schulen die Möglichkeit, Kommunalpolitik hautnah zu erleben und mit zu gestalten. Bei dem Planspiel gestern in der Werretalhalle haben sie mit den Löhner Fraktionsvorsitzenden eigene Fraktionen gebildet und in Ausschüssen über deren verschiedene Anträge entschieden.

In der Werretalhalle ist gestern Vormittag argumentiert und diskutiert worden: Vier neunte Klassen der Goethe-Realschule (GRS), der Bertolt-Brecht-Gesamtschule (BBG), der Städtischen Realschule (SRL) und des Städtischen Gymnasiums (SGL) stimmten in einer fiktiven Ratssitzung über Anträge ihrer jeweiligen Fraktionen ab. Ein Pressteam fotografierte, filmte den Tag über und erstellte zum Ende des Projektes ein »Pimp your Town«-Magazin für Löhne und einen Film.

Das Projekt »Pimp Your Town!« organisiert seit 2009 der Verein »Politik zum Anfassen« aus Hannover. Die Löhnerin Vanessa

Skowronsky hat Politikwissenschaften studiert und hatte einen Bundesfreiwilligendienst bei dem Verein absolviert. Anfang 2017 war sie auf die Stadt zugegangen und hatte Bürgermeister Bernd Poggenmüller das Projekt vorgestellt. Der sei sofort begeistert gewesen, wie Ursula Nolting von der Stadt Löhne berichtete. Sie sagte, es sei »eine tolle Art, den Schülerinnen und Schülern Demokratie und Kommunalpolitik zu vermitteln«. Auch alle Schulen seien trotz Abschlussstress sofort dabei gewesen, was sie sehr freut habe.

VIER KLASSEN SIND DABEI

Die Schulen mussten sich für jeweils eine neunte Klasse entscheiden, die für das Planspiel eine fiktive Ratsfraktion bildete. »Der didaktische Leiter kam auf das Lehrerteam zu und hat gefragt, welche Klassen Interesse haben«, erzählte Nelly Pilgrim von der BBG, die als Lehrerin für Sozialwissenschaften sehr politikinteressiert ist. Ingo Neuhaus, Klassen- und Politiklehrer am SGL, sagte: »Es ist spannend, vor allem, weil den Schülern nicht wirklich bewusst ist, was Politiker eigentlich machen.« Politische Abläufe seien abstrakt, meinte er.

Ursula Nolting dankte den Sponsoren, der Sparkasse Herford und Westfalen Weser Energie, oh-

ne die das 6000 Euro teure Projekt nicht hätte umgesetzt werden können. Klaus Sundermeier von der Sparkasse sagte, in der heutigen Zeit sei es wichtig, das Politikinteresse bei Schülern zu steigern. »Sie lernen unglaublich viel, vor allem ihre eigene Meinung zu vertreten und kreativ eigene Ideen zu entwickeln«, sagte Sundermeier.

»Das Ziel des Projektes ist, den Schülern Kommunalpolitik nahe zu bringen, ihnen zu zeigen, dass es sie betrifft, dass es jeden etwas angeht und sie sich nicht raushalten sollten«, erklärte Projektleiterin Cinja Schröder vom Verein »Politik zum Anfassen«. Sie wolle erreichen, dass sich die Schüler langfristig für Politik interessieren. Das sei auch schon oft gelungen – ein ehemaliger Projektteilnehmer aus Isernhagen bei Hannover sei mittlerweile Ortsbürgermeister. Oft würden sich die Teilnehmer nach dem Projekt auch in Jugendparlamenten politisch engagieren. Cinja Schröder lobte die Löhner Schüler: »Sie nehmen die Sache sehr ernst, weil sie merken, dass sie ernst genommen werden und dass ihre Meinung zählt.« Vanessa Skowronsky sagte, der Querschnitt der Schüler bilde die Jahrgänge ab, die bei der Kommunalwahl 2020 erstmals wählen dürften. Sie erhoffe sich dadurch eine höhere Wahlbeteiligung.



Am Projekt beteiligt (hintere Reihe, von links): Matthias Held (CDU), Klaus Sundermeier, Ingo Neuhaus, Nelly Pilgrim, Marco Fuchs, Silke Glander-Wehmeier (Grüne, vordere Reihe, von links), Cinja Schröder, Vanessa Skowronsky, Ursine Dreier, Julia Buchholz und Wolfgang Böhm (SPD).

Neuer Kreisbrandmeister

Wolfgang Hackländer geht zum 31. August – Bernd Kröger folgt

Herford/Löhne (LZ/hil). Wolfgang Hackländer gibt der nächsten Generation gern eine Chance: Das hat der 62-jährige schon 2015 getan, als er nach sechs Jahren das – ehrenamtliche – Amt des stellvertretenden Bezirksbrandmeisters im Regierungsbezirk Detmold abgegeben hatte. Und nun, drei Jahre spä-

ter, will er nach zwölf Dienstjahren auch seine Position des Kreisbrandmeisters wiederum in die Hand jüngerer Nachfolger legen: Zum 31. August hört Hackländer, ein erfahrener Feuerwehrmann, auf – der Gemeinde Hiddenhausen aber wird er weiterhin für den Brandschutz zur Verfügung stehen. Denn ohne sei-

ne Feuerwehr geht für Wolfgang Hackländer eigentlich wenig: »Noch bin ich im Dienst und es gibt noch viele Aufgaben bis zum 31. August zu erledigen«, sagte der Kreisbrandmeister.

Wolfgang Hackländer trat als 16-Jähriger in die Feuerwehr Hiddenhausen ein. Nachdem er technische und führungstaktische Lehrgänge absolviert hatte, wurde er 1990 Wehrführer in seiner Heimatgemeinde. Seit 2003 war er stellvertretender Kreisbrandmeister, später wurde er zum Kreisbrandmeister für den Kreis Herford bestellt. Er ist Träger des Feuerwehr-Ehrenkreuzes in Gold des Deutschen Feuerwehrverbandes, des Feuerwehr-Ehrenzeichens in Gold des Landes NRW und Träger des Feuerwehr-Ehrenzeichens der Sonderstufe in Silber des Landes NRW.

Der Kreistag wird am Freitag den Wechsel in der Führungsspitze bestätigen. Wenn auch im nicht-öffentlichen Sitzungsteil, so ist bereits offiziell, dass der bisherige Stellvertreter Bernd Kröger die Nachfolge des Kreisbrandmeisters übernehmen wird.

Blechbläser und Schlagwerk

»Top Floor Brass Band« tritt in der Matthäus-Kirche auf

Löhne-Bahnhof (LZ). Die »Top Floor Brass Band« wird am Sonntag, 8. Juli, um 19.30 Uhr in der Matthäuskirche in Löhne-Mahnen ein Konzert geben. Das 30-köpfige Orchester, das nur aus Blechbläsern und Schlagwerk besteht, hat sich diesmal als Motto »Ladies first« ausgesucht.

Bei den Darbietungen geht es um Königinnen, Hexen, Prinzessinnen, die schönste Frau der Welt, um Nonnen und Mädchen aus Wales. Als Gast ist Iain David Culross dabei, ehemaliger Solokornettist der berühmten Grime Thorpe Colliery Brass Band aus England. Er teilt sich mit Willi Budde die Aufgabe, Solo-Kornett zu spielen und zu dirigieren.

Auch das Euphonium, die Althörner, das Es-Kornett und die Posaunen werden als Solisten zu hören sein. Die »Top Floor Brass Band« wurde im Jahre 2010 unter der Leitung von Willi Budde am Theater in Bielefeld gegründet, um dort bei der Inszenierung des Theaterstückes »Brassed Off« mitzuwirken.

Seitdem hat sie sich ganz dem

britischen Klangideal der Brass Bands verschrieben. Die Band probt in der Musikschule Löhne, weil auch Lehrer dieser Schule zum Ensemble gehören. Deshalb ist die »Top Floor Brass Band« auch schon im Laufe des Tages auf

dem Findeisen-Platz zu erleben. Ansonsten gilt: Das Jahr über wird geprobt, um einmal im Sommer ein Konzertwochenende mit drei Auftritten, einen davon in Löhne, zu gestalten. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.



Seit 2010 gibt es die »Top Floor Brass Band«, die regelmäßig in Löhne probt und am Sonntag in der Matthäus-Kirche auftritt.

Löhne



Berufsberatung vor Studium

Herford/Löhne (LZ). Wer in diesem Herbst ein Studium beginnen will, muss sich bald entscheiden, denn bei den meisten Studiengängen ist am 15. Juli Bewerbungsschluss. Aus diesem Grund bietet die Berufsberatung am Donnerstag, 5. Juli, in der Zeit von 14 bis 18 Uhr in der dritten Etage der Herforder Arbeitsagentur an der Hansastraße 33 eine offene Sprechstunde zum Thema Studium und Berufswahl an. Die Beratung ist wie immer kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Interessierte sollten sich jedoch direkt vor der Sprechstunde in Zimmer 389 in der dritten Etage der Herforder Arbeitsagentur anmelden.

UHW feiert 40. Geburtstag

Löhne-Mennighüffen (LZ). Das Union-Hilfswerk (UHW) Löhne lädt anlässlich seines 40-jährigen Bestehens am Montag, 9. Juli, alle Mitglieder und Freunde zu einem festlichen Kaffeetrinken ein. Alle, die teilnehmen möchten, treffen sich um 15 Uhr in der Tagesstätte am Kreuzkamp 3 und können sich auf einen geselligen Nachmittag freuen. Danach beginnt die Sommerpause. Das nächste Treffen ist erst wieder am Montag, 3. September.

Mobile Ölmühle im Einsatz

Löhne-Mennighüffen (LZ). Wie aus Leinsaat gelbes Leinöl entsteht, lässt sich am Freitag, 6. Juli, und am Samstag, 7. Juli, live im Bioladen Ulenburg, Ulenburger Allee 70, erleben. Freitags von 9.30 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 14 Uhr wird mit einer mobilen Ölmühle gepresst. Vor Ort erklärt Maj Lindeskog aus Mecklenburg, Ernährungsberaterin und Heilpraktikerin, die Anwendungsgebiete der Öle.



Wolfgang Hackländer (62) ist seit 12 Jahren Kreisbrandmeister. Zum 1. August will er das Amt abgeben. Foto: Peter Schelberg